

Samtgemeinde Suderburg

Protokollauszug

Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Samtgemeinde Suderburg vom 26.03.2026

TOP 5. Kommunale Wärmeplanung in der Samtgemeinde Suderburg ungeändert beschlossen SG/2026/017

Es wird auf den Sachverhalt der Vorlage SG/2026/017 hingewiesen.

Samtgemeindegemeindermeister Wolf-Dietrich Marwede leitet in den Sachverhalt der Vorlage ein. Herr Hermes von der Firma iPower als Auftragnehmer trägt das Verfahren anhand einer PowerPoint Präsentation vor. Diese wird dem Protokoll als Anlage beigelegt. Er weist zum PV-Potenzial besonders darauf hin, dass keine Bestands-PV-Anlagen zu Grunde liegen, da entsprechende Daten nicht vorhanden sind.

Ausschussmitglied Götz Schimmack bemängelt, dass nicht alle Unterlagen nummeriert sind und für Personen mit rot/Grünschwäche eine Auswertung nicht möglich ist. Dieses wird er bei der öffentlichen Auslegung bemängeln. Des Weiteren bemängelt er die Zusammenstellung des Hefters, da dort unterschiedlich geblättert werden müsste. Hierzu erläutert Fachbereichsleiter Rüdiger Lilje die eigentliche Problematik, für Ratsmitglieder ohne den Bezug zum Ratsinformationssystem. Für diese habe er die ca. 250 Seiten der Vorlage einzeln kopiert und zusammengestellt. Das Blättern müsse jedes Ratsmitglied selbst vornehmen. Hinsichtlich der Anregung zur öffentlichen Auslegung trägt er vor, dass diese bereits stattgefunden habe. Dieses sei also kein Problem des Ingenieurbüros, sondern der Verwaltungsvorbereitung, weil nicht alle Ratsmitglieder am Ratsinformationssystem der Samtgemeinde Suderburg teilnehmen.

Ausschussmitglied Rainhard Dehrmann fragt nach, wo bis 2040 die Energieerzeugung aus Holz abgebildet ist. Hierzu antwortet Herr Hermes, dass sich diese bei der Biomasse befindet.

Ausschussmitglied Götz Schimmack trägt zur Sache vor, dass die Unterlagen nur allgemeines und nichts neues beinhalten. Des Weiteren bemängelt er, dass ein Bericht über ein bestimmtes Solardorf nicht enthalten ist. Hierzu erläutert Samtgemeindegemeindermeister Wolf-Dietrich Marwede, dass Insellösungen, die es vielfach in der Bundesrepublik gibt, nicht in dem allgemeinen Bericht enthalten sind. Des Weiteren weist er darauf hin, dass die vorliegende Planung als erster Schritt zu verstehen ist, die weiterentwickelt werden müsse.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Suderburg beschließt die Kommunale Wärmeplanung (KWP), bestehend aus Bestands- und Potenzialanalyse, Eignungsgebiete für Wärmenetze, Zielszenarien sowie Maßnahmen und Wärmewendestrategie mit Fazit als strategische Grundlage für die Samtgemeinde Suderburg auf dem Weg zu einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung. Sie ist bei allen planerischen, infrastrukturellen und baulichen Maßnahmen sowie entsprechenden Verfahren zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 0